Schulhund Kyra im Einsatz

Unsere Schulhündin Kyra

Unsere Kollegin Frau Niers und ihre Hündin Kyra haben erfolgreich eine Ausbildung zum Hund-Mensch-Team im pädagogischen Bereich absolviert. Wir freuen uns tierisch über diese Verstärkung. Durch den Einsatz von Hunden und ihre Anwesenheit im Klassenraum werden soziale Kompetenzen, Selbstvertrauen und die Übernahme von Verantwortung gefördert.

- Der Einsatz eines Schulhundes bewirkt eine ganzheitliche Wissensvermittlung an die Schüler über alle Sinneskanäle. Dies geschieht zum einen über die Beobachtung des Hundes, seiner Verhaltensweisen und seiner Kommunikation, zum anderen über die Erklärungen des Pädagogen.
- Der Unterricht mit einem Schulhund sowie das damit verbundene gemeinsame Lernen fördert die Beziehungsfähigkeit, vermittelt Erfolgserlebnisse, erhöht das Selbstbewusstsein und somit die Lernmotivation der Kinder.
- Der Unterricht wirkt sich auf die physischen, psychischen, sozialen und kommunikativen Kompetenzen der Schüler aus. Dieses hat Einfluss auf das Verhalten der Schüler auch untereinander (Gewaltprävention).
- Zudem fördert der Unterricht mit Schulhund die seelische Ausgeglichenheit der Kinder und hilft bei der Strukturierung des Schulalltags.
- Der Schulhund stimuliert die Merkfähigkeit der Schüler. Somit wird die Motivation zum Lernen gesteigert.
- Sachinhalte werden spielerisch und mit Freude vermittelt.
- Auch der Einsatz als „Leselernhund“ ist geplant. Hunde sind sehr gute Zuhörer!
- Auch tragen Schulhunde zur Vermeidung von sozialer Isolation von Kindern bei (der Hund nimmt alle Menschen gleich an).

In wechselnden Situationen lernt Ihr Kind mehr über Hunde und ihr Verhalten. Während der Ausbildung hat Kyra Tricks gelernt (wie würfeln, das Glücksrad drehen, Dinge suchen, einen Buzzer drücken, Sachen apportieren), die in Unterrichtssituationen eingesetzt werden. Oft wird sie auch einfach nur schlafen und durch ihre Präsenz Ruhe verbreiten.

Regeln im Umgang mit den Schulhunden

Regeln im Umgang mit Hunden und speziell mit Kyra als Schulhunden werden natürlich vorher besprochen. Hinweisschilder hängen im Schuleingangsbereich, vor dem Klassenraum (an den Einsatztagen) und im Klassenraum.

Hinweisschild Format 50 x 70 cm im Schuleingangsbereich

Das Einsatzschild von Kyra:

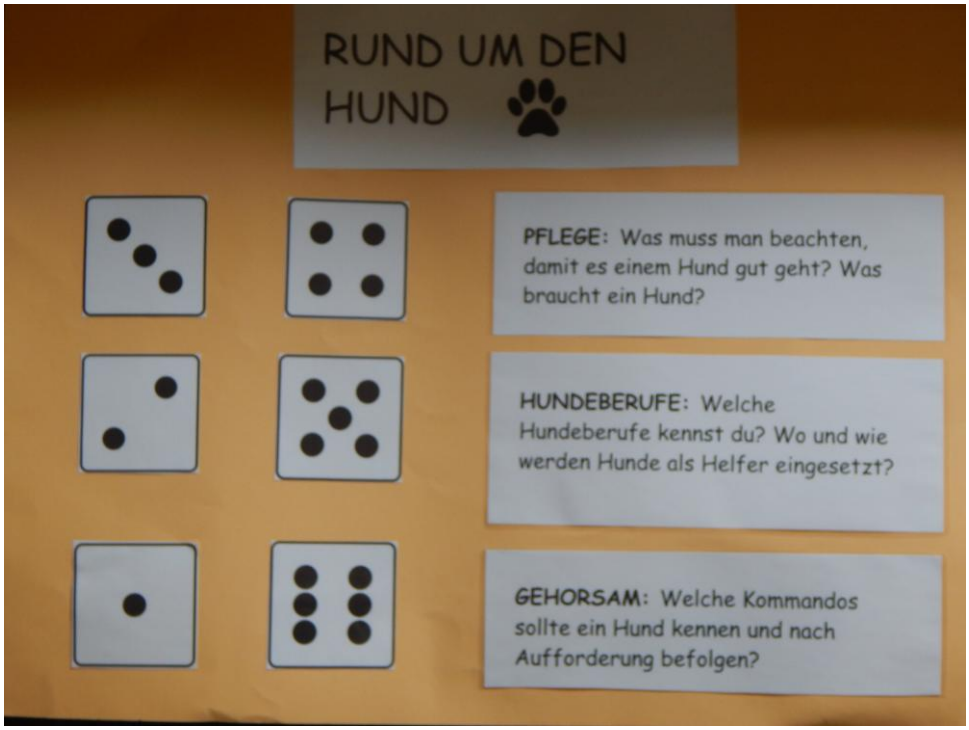
Ziele des hundegestützten Einsatzes

Durch den Einsatz von Schulhunden im Unterricht wird Freude und Sicherheit im Umgang mit Hunden vermittelt, die mit dem Erleben bedingungsloser Akzeptanz verbunden sind. (Beetz, 2021, S.46)
Durch die aktive Beteiligung von Kyra in kurzen Unterrichtssequenzen wird die Motivation und die Lernfreude gesteigert
Das große Ziel ihres Einsatzes ist es, mit ihrer Hilfe ein lernförderliches Klima aufzubauen. Der Aufbau von Sozialkompetenz ist ein zentrales Element grundlegender Bildung und besonders wichtig für guten Unterricht und das Klassenklima. Ziele des sozialen Lernens sind:

- der Umgang mit Regeln, höhere Disziplin
- Kontakt-, Team-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Vertrauen, Soziale Sensibilität
- Konfliktfähigkeit, Toleranz

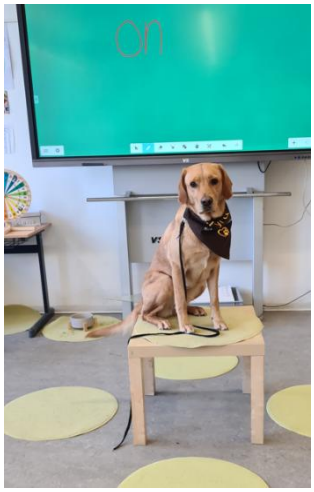
Durch den Einsatz von Kyra können viele dieser Teilkompetenzen gefördert werden (vgl. Mengel, 2021, S. 33). Im folgenden Abschnitt werden Ansätze und deren Ziele mit Einsatzbeispielen im Unterricht dargestellt. Gemäß Beetz gibt es *drei unterschiedliche Ansätze für die Arbeit mit Hunden* in pädagogischen Kontexten: „Präsenz und Kontakt, die aktive Beteiligung an bestimmten Übungen und die Arbeit mit dem Hund als eigentliche Aufgabe“ (Beetz, 2021, S. 111).

Um den Hund nicht zu überfordern, wird er nur stundenweise an ein bis zwei Tagen pro Woche eingesetzt. Bei der Stundenplanung wird Rücksicht darauf genommen, dass die Lehrkraft an einem Tag nur in ihrer Klasse für max. 3 Schulstunden unterrichtet. An dem Tag wird die Lehrkraft nicht zu Pausenaufsichten eingeteilt, so dass eine konstante Betreuung des Hundes auch während der Pausen gewährleistet ist.



Grundlegende Aspekte für den Schul- und Unterrichtsalltag

- durchgehend Zugang zu frischem Wasser
- vor dem Einsatz werden die Regeln gemeinsam erarbeitet, die Einhaltung wird durchgehend konsequent eingefordert - (Regeln siehe Anhang im Ordner)
- die Regeln hängen sichtbar im Klassenraum aus
- Regeln müssen im Eingangsbereich der Schule aushängen und mit den Lernenden aller Klassen besprochen werden, um für den Hund unangenehme Situationen auf den Schulfluren zu vermeiden
- Lernende sensibilisieren, Rücksicht zu nehmen (z.B. nicht alle gleichzeitig aufspringen, wenn sie Arbeitsplatz einrichten)
- vorab klären, ob Lernende der jeweiligen Klasse Ängste oder Allergien aufweisen
- trägt Kyra ihr Halstuch, ist sie im Dienst
- trägt Kyra ihr Halstuch nicht, hat sie Pause und darf weder angesprochen noch gestreichelt werden



Kyra im Einsatz im Unterricht

Platz des Hundes im Unterricht

- nach Zustimmung aller Beteiligten: freie Bewegung im Raum, bei Unsicherheiten/ Ängsten vorerst anleinen oder auf seinen Platz (Decke/ Box am Lehrerpult) schicken
- kein Rufen und Locken (Hund entscheidet, zu wem er geht)
- fester Ruheplatz
- liegt der Hund auf seinem Platz, darf er nicht angefasst werden

Das vollständige Schulhundkonzept (inklusive Hygiene-, Notfallplan, Dokumentationen usw.) liegt in der Schule vor und kann bei Bedarf dort eingesehen werden.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Niers gerne zur Verfügung.
Wir freuen uns über die Unterstützung unserer vierbeinigen Mitarbeiterin!